



Konjunktur und Wirtschaftspolitik (KoWiPol)

25. März 2024



Programm

Begrüssung	09.00 Uhr	Yvonne Fischer
Aktuelle Konjunkturlage	09.02 Uhr	Rebecca Acosta Aebli
KAMKO/Lohnumfrage Kitas Kanton Bern	09.15 Uhr	Marcos Feijoo, Silvia Kollar
Neues aus der Frühlingssession 2024	09.45 Uhr	Daniel Bhend
Networking-Pause	30'	
Machbarkeitsstudie Cargo sous terrain (CST)	10.20 Uhr	Carmen Bachmann



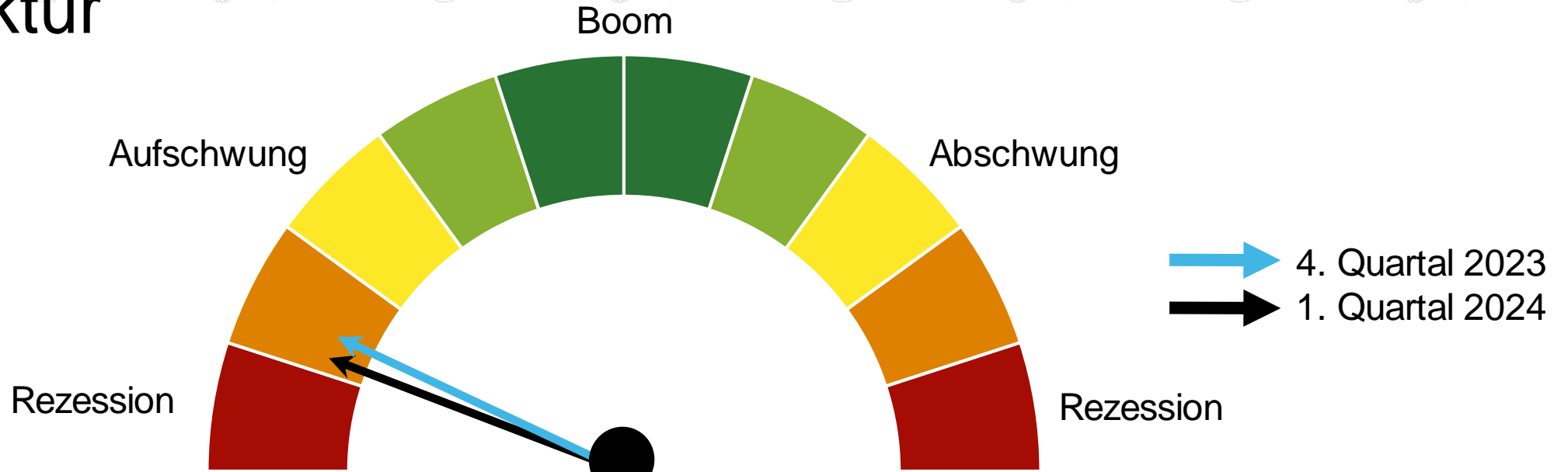
KoWiPol

Aktuelle Konjunkturlage

Rebecca Acosta Aepli
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Konjunktur



Positive Entwicklung

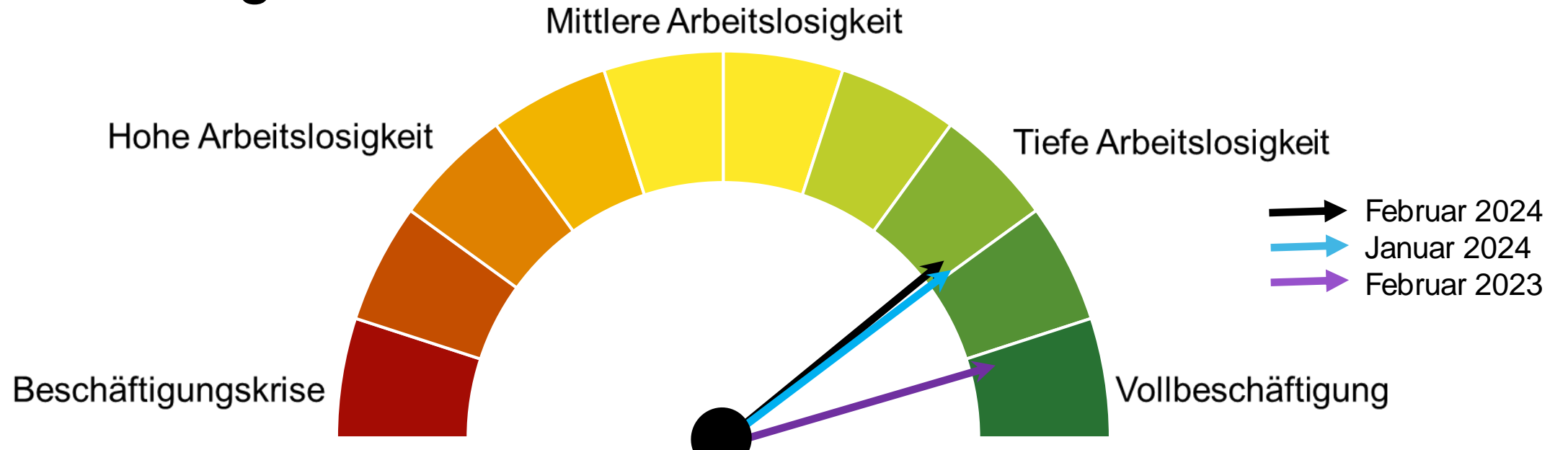
- Rückgang der Inflation
- Stützender Dienstleistungssektor
- Robuster Arbeitsmarkt

Negative Entwicklung

- Schwache internationale Nachfrage
- Starker Franken
- Wertschöpfung der Industrie stagnierte



Arbeitslosigkeit



Positive Entwicklung

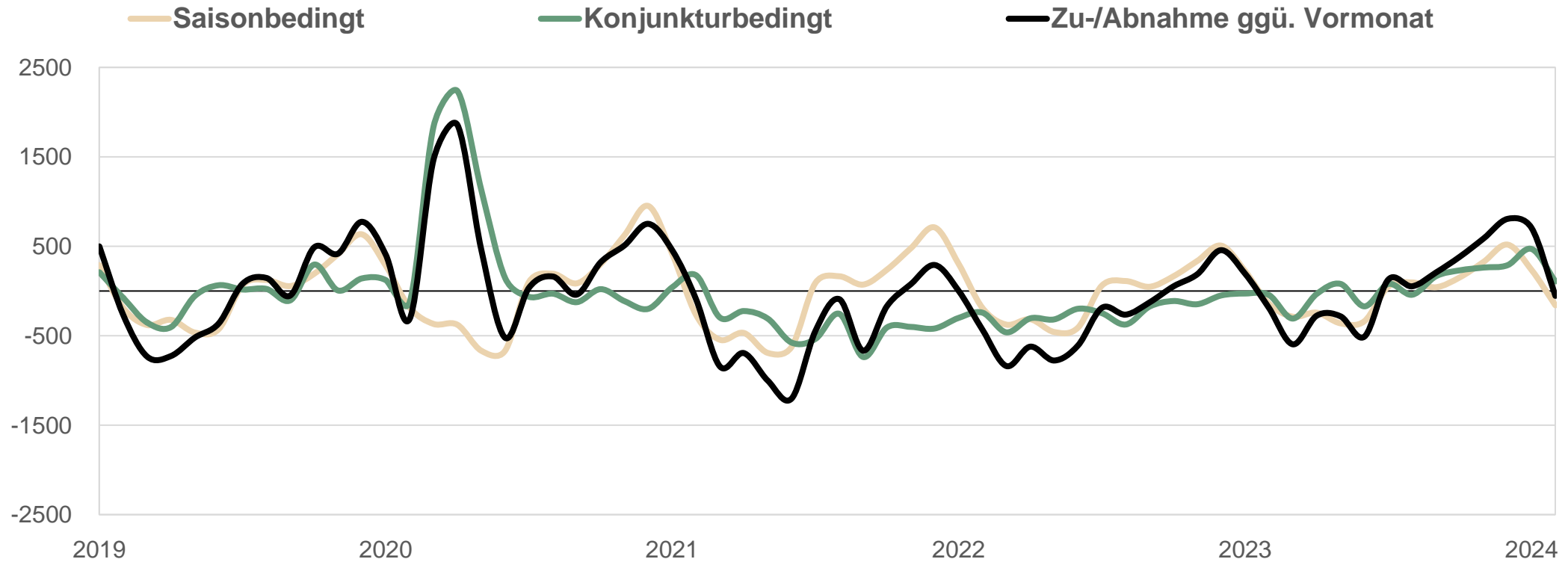
- Unveränderte tiefe Arbeitslosenquote

Negative Entwicklung

- Arbeitskräfteknappheit

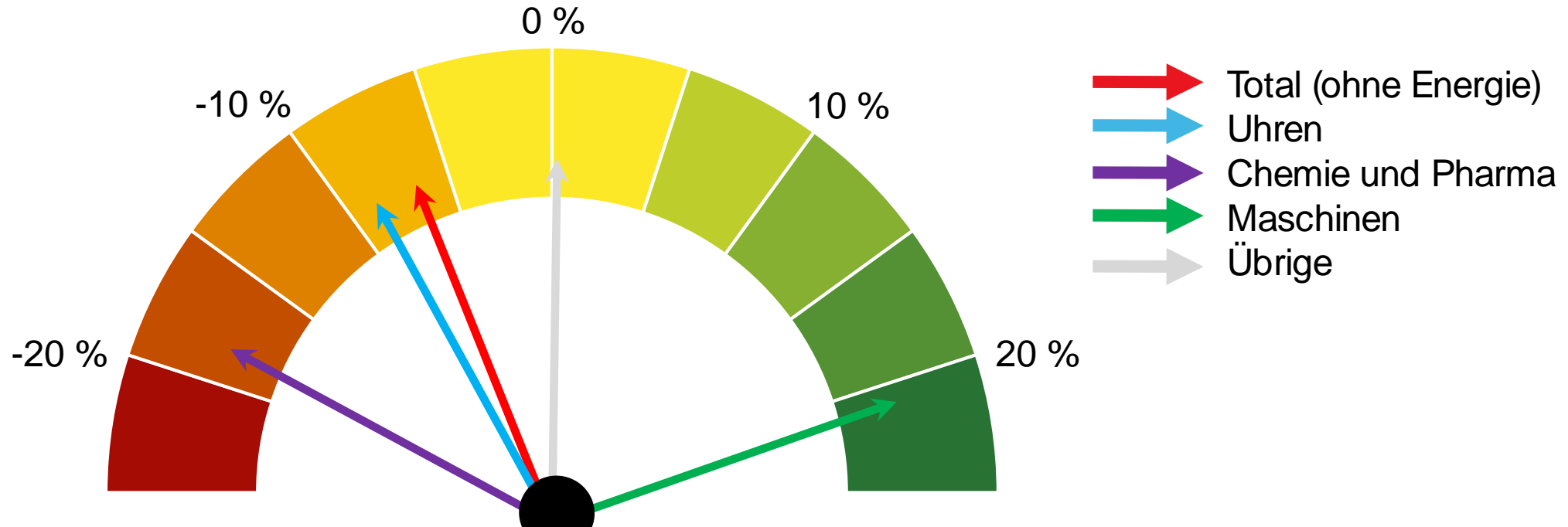


Saison- und konjunkturbedingte Arbeitslosigkeit





Warenexporte Q4 2023 ggü. Vorquartal



Positive Entwicklung

- Maschinenindustrie wieder in Zunahme

Negative Entwicklung

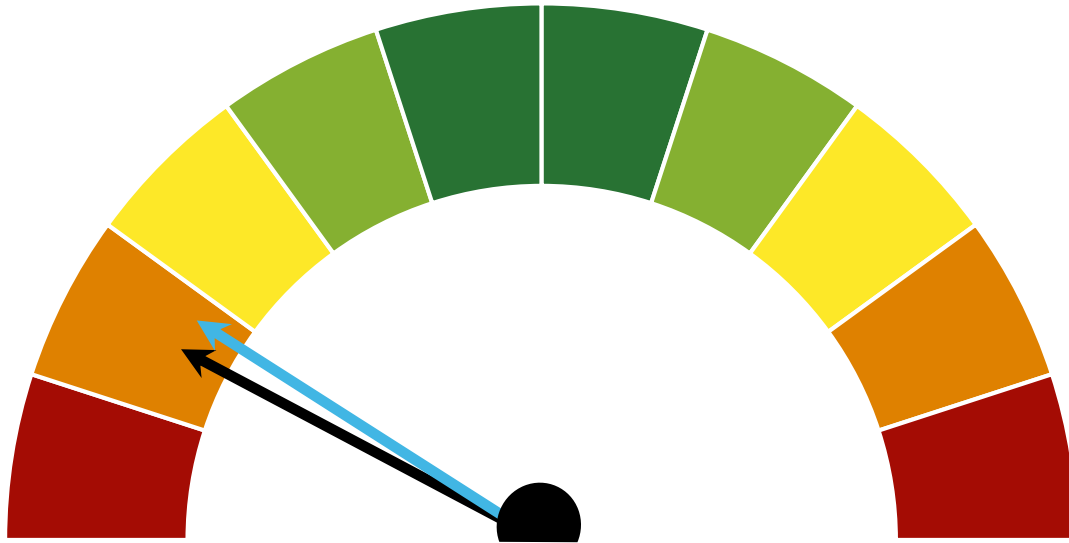
- Abnahme der Exporte in der Chemie und Pharmaindustrie
- Schwache internationale Nachfrage aufgrund von zunehmenden Unsicherheiten



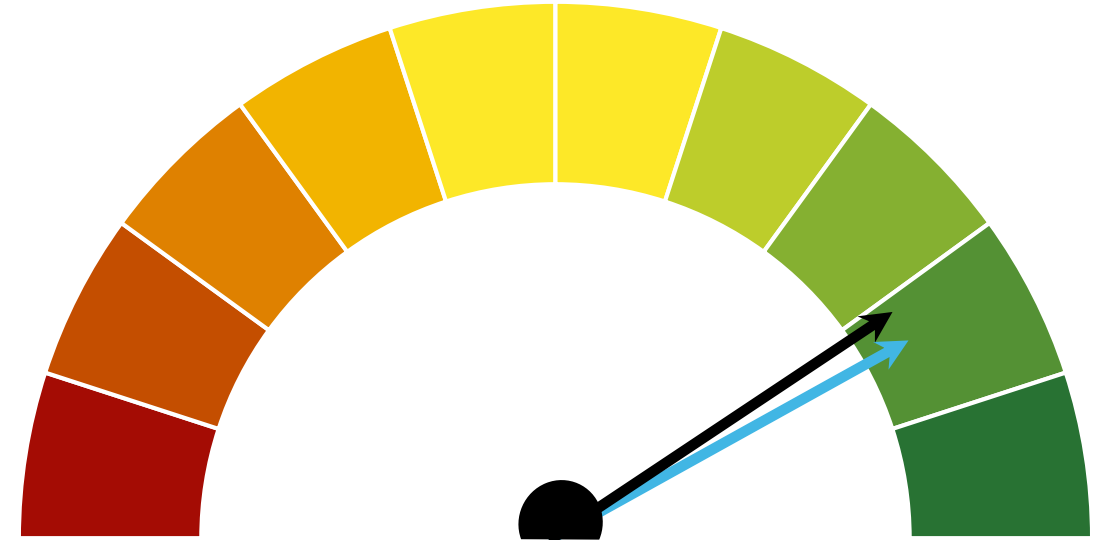
Prognose

→ 3. Quartal 2024
→ 4. Quartal 2024

Konjunktur



Arbeitslosigkeit



Chancen

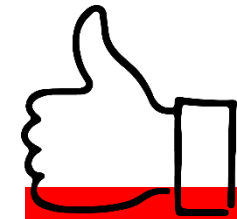
- Tiefe Inflation – weitere Leitzinssenkung
- Steigende Bauinvestitionen

Risiken

- Konflikt im Nahen Osten (Lieferketten)
- Strukturelle Probleme in China und Deutschland
- International restriktive Geldpolitik
- Stagnierender Aussenhandel



Fragen?



Wertschätzung



KoWiPol

KAMKO

Marcos Feijoo
Wirtschafts-, Energie- und Umweldirektion
Amt für Wirtschaft | Arbeitsbedingungen | Arbeitsmarktaufsicht



Themen

- Entstehungsgeschichte
- Organisation
- Aufgaben
 - Insbesondere Bestimmen von orts- und branchenüblichen Löhnen und Festlegung Lohnschwellen



Entstehungsgeschichte

- KAMKO seit 2004 tätig
- Aus regionalen Arbeitsmarktkommissionen (RAMKO) entstanden
- Bundesrechtlicher Auftrag seit Einführung der flankierenden Massnahmen (OR 360a ff)
- In jedem Kanton eine Tripartite Kommission (TPK)
- Zusätzlich eine Bundes-TPK



Organisation

- Tripartite Kommission des Kantons Bern
 - 5 Vertreter der Arbeitgeberorganisationen
 - 5 Vertreter der Arbeitnehmerorganisationen
 - 5 Vertreter der Behörden
 - 2 Beisitzern
- Vorschlagsberechtigte Sozialpartner
 - GKB (3), angestellte bern (1), Travail Suisse (1)
 - Gewerbeverband Berner KMU (2), HIV (2), Berner Arbeitgeber (1)



Organisation

- Der Regierungsrat ernennt die Mitglieder auf Vorschlag der Sozialpartner für eine Amtsperiode von 4 Jahren.
- KAMKO ist eine Behörde. Die Mitglieder unterstehen dem Amtsgeheimnis.
- Die KAMKO hat 1 ständiger Ausschuss:
 - Geschäftsführender Ausschuss (Präsident, beide Vizepräsidenten plus Sekretär). Dieser ist für das «Tagesgeschäft» zuständig.
- Die KAMKO führt in der Regel 4 Plenar-Sitzungen pro Jahr durch.



Aktuelle Mitglieder der KAMKO (Stand 1.1.2024)

Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmervertreter	Behördenvertreter
Sybille Plüss-Zürcher Handels- und Industrieverein Kanton Bern	Stefan Wüthrich Gewerkschaftsbund des Kts Bern	Dr. iur. Thomas Kräuchi WEU / Amt für Wirtschaft
Lars Guggisberg Berner KMU	Janine Junker angestellte bern	Manuel Michel GSI / Amt für Integration und Soziales
Anna Bähni Berner KMU	Daniel Heizmann Union syndicale Jura bernois	Rahel Frey BKD / Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Dave von Kaenel Union du commerce et de l'industrie du canton de Berne	John Christopher Mc Hale Travail Suisse BE	Cornelia Hofstetter BVD / Generalsekretariat
Dr. iur. Christoph Zimmerli Kantonalverband Bernischer AG-Organisationen	Angela Zihler Gewerkschaftsbund des Kts Bern	Cécile Wüthrich SID / Amt für Bevölkerungsdienste
Beisitzer		
Hans Knüsel, WEU / Arbeitslosenkasse Kanton Bern		
Christoph Dübi, BKD / Mittelschul- und Berufsbildungsamt		
Sekretariat		
Marcos Feijoo, WEU / Amt für Wirtschaft		



Aufgaben

- Lohn und Arbeitsbedingungen bei nicht aveGAV
 - Feststellen von Missbräuchen
 - Durchführen der Verständigungsverfahren bei Verdacht auf missbräuchliche Unterbietung der Lohn- und Arbeitsbedingungen
 - Anträge zum Erlass von Normalarbeitsverträgen mit zwingenden Mindestlöhnen.
- Beobachten des Arbeitsmarktes
 - Feststellung von Problemen im Arbeitsmarkt
 - Bestimmen von orts- und branchenüblichen Löhnen; Definition von neuen Lohnschwellen



Bestimmen von orts- und branchenüblichen Löhnen

- Orts- und branchenübliche Löhne bezeichnen eine Lohnspanne.
- Orts- und branchenübliche Löhne werden in Branchen festgelegt, in welchen Missbräuche vermutet werden.
- Eine Unterbietung (Missbrauch) des üblichen Lohnes liegt vor, wenn eine Person weniger verdient als die Lohngrenze, welche durch die überwiegende Mehrheit von Unternehmen einer Branche und Region bezahlt wird.



Bestimmen von orts- und branchenüblichen Löhnen

- Zur Definition der entsprechenden Lohngrenze können folgende Quellen herangezogen werden:
 - GAV und NAV, die Lohnbestimmungen enthalten
 - Statistiken, insbesondere die alle 2 Jahre vom BFS durchgeführte LSE
 - Lohnempfehlungen der Salär-Richtlinien der Sozialpartner
 - nationaler Lohnrechner des SECO

Oder es kann eine Lohnerhebung durchgeführt werden.

- 2009: Erhebung im Detailhandel
- 2023: Erhebung im Bereich KITAS



Lohnumfrage Kindertagesstätten Kanton Bern 2023

Silvia Kollar
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Überblick

- Branche «Kindertagesstätten»
- Ausgangslage und Ziel der Lohnumfrage
- Factsheet Lohnumfrage
- Methodik und Grundsätze der Datenanalyse
- Datenanalyse: Fünf relevante Funktionen
- Entscheide KAMKO-Plenum



Branche «Kindertagesstätten»

- Die Aufsicht und Bewilligung der Kindertagesstätten (Kitas) ist kantonal geregelt, zuständig ist das Amt für Integration und Soziales (AIS).
- Gemäss Art. 129 Abs. 2 der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) müssen die Kitas die orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen erfüllen, damit sie zum Betreuungsgutscheinsystem zugelassen werden.
- Die Lohngrenzen der KAMKO dürften damit de facto Mindestlöhnen entsprechen.



Ausgangslage und Ziel der Lohnumfrage

- Die KAMKO hat 2022 aufgrund erster Kontrollen festgestellt, dass die Lohngrenzen in den Kitas in vielen Fällen und teilweise deutlich unterschritten wurden.
- Die KAMKO hat deshalb die Lohngrenzen sistiert und wollte mittels einer Lohnumfrage ein genaueres Bild der Situation in den Kitas erhalten. Diese Umfrage in den Berner Kitas wurde 2023 durchgeführt.
- Anhand der Ergebnisse der Umfrage kann die KAMKO die bisherigen (sistierten) Lohngrenzen prüfen und ggf. neu festlegen.

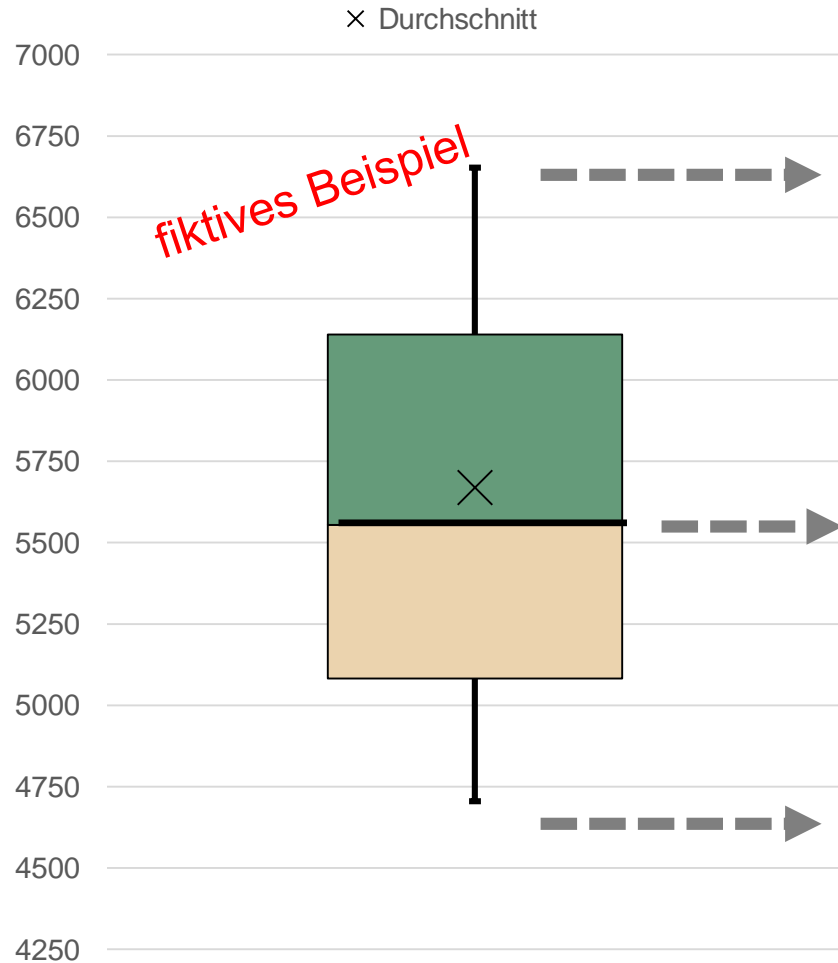


Factsheet Lohnumfrage

- Datenerhebung: Online-Befragung
 - Befragungszeitraum: 1.11.2023 bis 11.12.2023
 - Referenzperiode: Oktober 2023
 - Grundgesamtheit: 324 Kitas (Vollerhebung) / 258 Ansprechstellen
 - Rücklauf: 169 Kitas (52,2 %) / 126 Ansprechstellen (48,8 %)
 - Erhobene Daten: Monatslohn- bzw. Stundenlohn (brutto), 13. Monatslohn, Funktion, Zusatzfunktion als Ausbilder/-in, Arbeitspensum, bezahlte Ferien, Alter, Geschlecht, Ausbildung
- **1470 relevante Fälle für die Lohnfestlegung**



Methodik und Grundsätze der Datenanalyse



Box-Whisker-Plot

90%-Quantil: 90% der Fälle haben einen Lohn unter CHF 6650.

■ **3. Quartil:** Ein Viertel der Fälle hat einen Lohn von CHF 5550 bis 6140.

Median: Die Hälfte der Fälle hat einen Lohn oberhalb von CHF 5550 und die Hälfte der Fälle hat einen Lohn unterhalb von CHF 5550.

■ **2. Quartil:** Ein Viertel der Fälle hat einen Lohn von CHF 5100 bis 5550.

10%-Quantil: 10% der Fälle haben einen Lohn unter 4700 CHF

➔ Lohngrenze soll grundsätzlich dem 10%-Quantil entsprechen

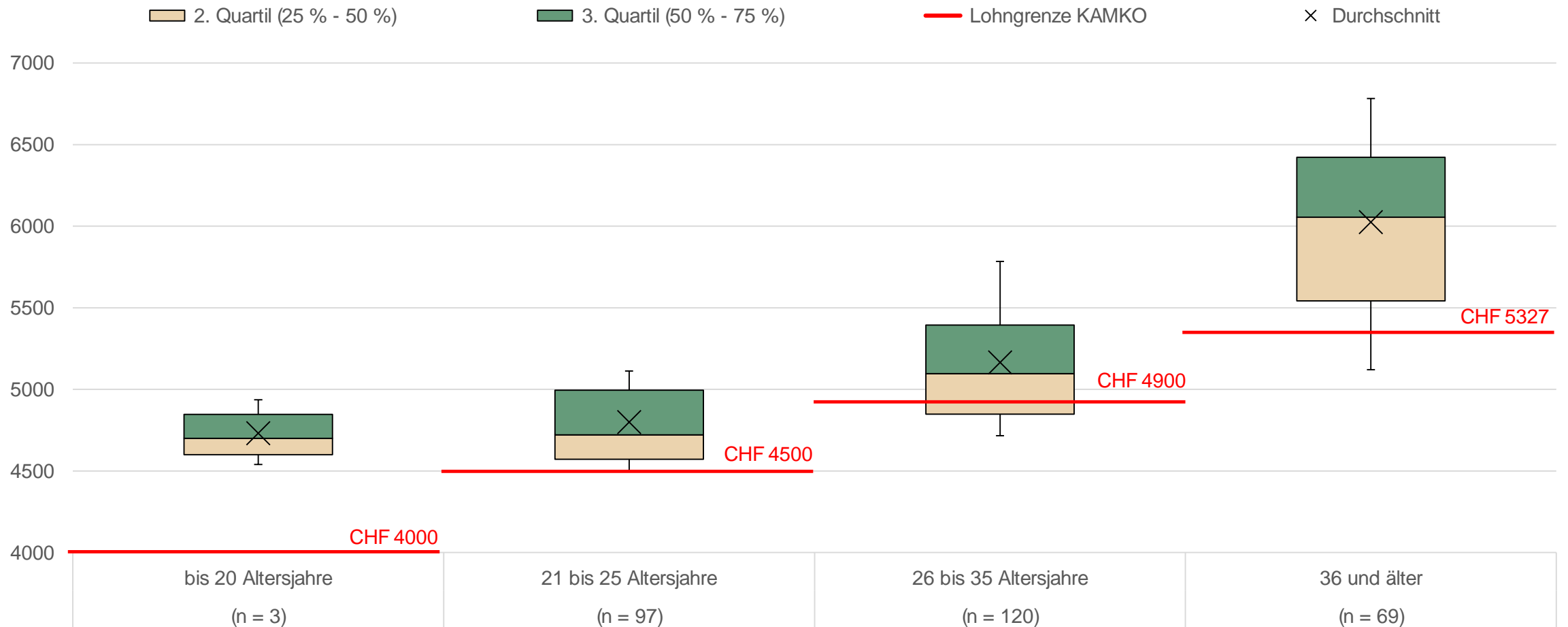


Datenanalyse: Fünf relevante Funktionen

	Anzahl Fälle
Leitungsfunktion	269
1. mit Ausbildungsfunktion	142
2. ohne Ausbildungsfunktion	127
Pädagogisches Fachpersonal	968
3. mit Ausbildungsfunktion	289
4. ohne Ausbildungsfunktion	679
5. Pädagogisches Assistenzpersonal	233
mit Ausbildungsfunktion	6
ohne Ausbildungsfunktion	227



Päd. Fachpersonal mit Ausbildungsfunktion (n = 289)





Päd. Fachpersonal mit Ausbildungsfunktion (n = 289)

rot: Wert liegt unter der bisherigen (sistierten) Lohngrenze der KAMKO

Alter	bis 20	21 bis 25	26 bis 35	36 und älter
Anzahl (n)	3	97	120	69
Min	4500	4013	4400	4800
10 % - Quantil		4500	4717	5120
1. Quartil (25%)		4573	4848	5542
Median	4700	4722	5097	6056
3. Quartil (75%)		4995	5394	6422
90 % - Quantil		5113	5784	6783
Max	4995	6220	6855	8633
Durchschnitt	4732	4801	5166	6026



Entscheide KAMKO-Plenum vom 21.02.2024

- Lohngrenzen für fünf Funktionen
(Leitungsfunktion mit/ohne Ausbildungsfunktion, Pädagogisches Fachpersonal mit/ohne Ausbildungsfunktion, Pädagogisches Assistenzpersonal)
- Alterskategorien gemäss bisheriger Praxis KAMKO
(bis 20 Jahre, 21 bis 25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 Jahre und älter)
- Lohngrenze entspricht grundsätzlich dem 10%-Quantil gemäss Umfrage 2023 und gelten ab dem 1.1.2025
- Kommunikation der Lohngrenzen an KAMKO-Ausschuss delegiert



Fragen?





KoWiPol

Neues aus der Session Frühlingsession 2024

Daniel Bhend
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Behandelte Geschäfte AWI

- Motion 111-2023 (SP-JUSO): Die Förderung der Gleichstellung in der Wirtschaft vorantreiben.
 - 3 Punkte zurückgezogen
 - **1 Punkt abgelehnt** (gemäss Antrag Regierungsrat)



Abschreibung von Vorstössen

- Motion 011-2019 (BaK): Strategische Baulandreserven für den Kanton Bern
- Motion 166-2019 (Gabi Schönenberger, SP): Rauchfreie öffentliche Kinderspielplätze und Schulareale im Kanton Bern
- Motion 276-2020 (Graf, SP): Soforthilfe für den Tourismus
- Motion 227-2020 (SP-JUSO-PSA): Gleich lange Spiesse für alle: Uber Eats muss Gesetze einhalten
- Motion 123-2021 (Flück, FDP): Kompensationsmassnahmen zum Fluglärm in der Region Oberer Brienersee-Haslital
- Motion 148-2021 (Graf, SP): Der Kanton Bern wird touristisch konkurrenzfähig



Weitere Geschäfte anderer DIR/Ämter

- Steuerstrategie des Kantons Bern. Grundlagen, Ziele und Stossrichtungen ab 2023
 - **Ziel:** Die generelle Steuerbelastung wird in Richtung schweizerisches Mittelfeld gesenkt
 - «Bis 2030 werden zusätzliche Mittel von rund CHF 200 Millionen für Steueranlagesenkungen bei den natürlichen Personen verwendet.»
 - «Bis 2027 werden zusätzliche Mittel von rund CHF 100 Millionen für Steueranlagesenkungen bei den juristischen Personen verwendet.»
 - «Mit der Steuergesetzrevision 2027 wird die verhältnismässig starke bernische Progression bei tiefen Einkommen überprüft und es werden maximal CHF 200 Millionen (Kanton) zur Glättung eingesetzt. Die Gemeinden wären ebenfalls mit maximal rund CHF 100 Millionen Franken betroffen.»
 - «Im Rahmen zukünftiger Steuergesetzrevisionen wird der Regierungsrat wo immer möglich fördern: Erwerbsfähigkeit und Erwerbstätigkeit / Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Gleichstellung der Geschlechter sowie aller Personen / Nachhaltige Entwicklung / Innovative Unternehmen»

→ **Kenntnisnahme mit div. Planungserklärungen**



Neue Geschäfte AWI (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

- Anfrage (Ali-Oesch, SP): Fussball-EM der Frauen 2025: Marginale Unterstützung durch den Bund gefährdet Durchführung an den Gastgeberorten Thun und Bern
- Motion 076-2024 (Iseli, SVP): Regeln Mehrweggeschirr an Anlässen im Kanton Bern neu anpassen
- Interpellation 012-2024 (Günthör, SVP): Gesetzesverstösse und Kontrolltätigkeit bei kulturell vielfältigen Geschäften im Kanton Bern



Neue Vorstösse anderer DIR/Ämter

- Interpellation 087-2024 (Dubler, Grüne): Zirkuläres Bauen im Kanton Bern
- Interpellation 086-2024 (Dubler, Grüne): Remanufacturing im Kanton Bern
- Motion 084-2024 (Vögeli, GLP): Erbschaft statt Arbeit besteuern
- Interpellation 077-2024 (Weber Hadorn, SP): Reservation von Fruchtfolge-Kompensationsflächen
- Motion 066-2024 (Riesen, SP): Senkung der Einkommenssteuer für natürliche Personen dank einer Erbschaftssteuer



Fragen?





Networking-Pause

VORSTELLUNG STUDIE CARGO SOUS TERRAIN (CST) IM KANTON BERN KOWIPOL-ANLASS 25.03.2024



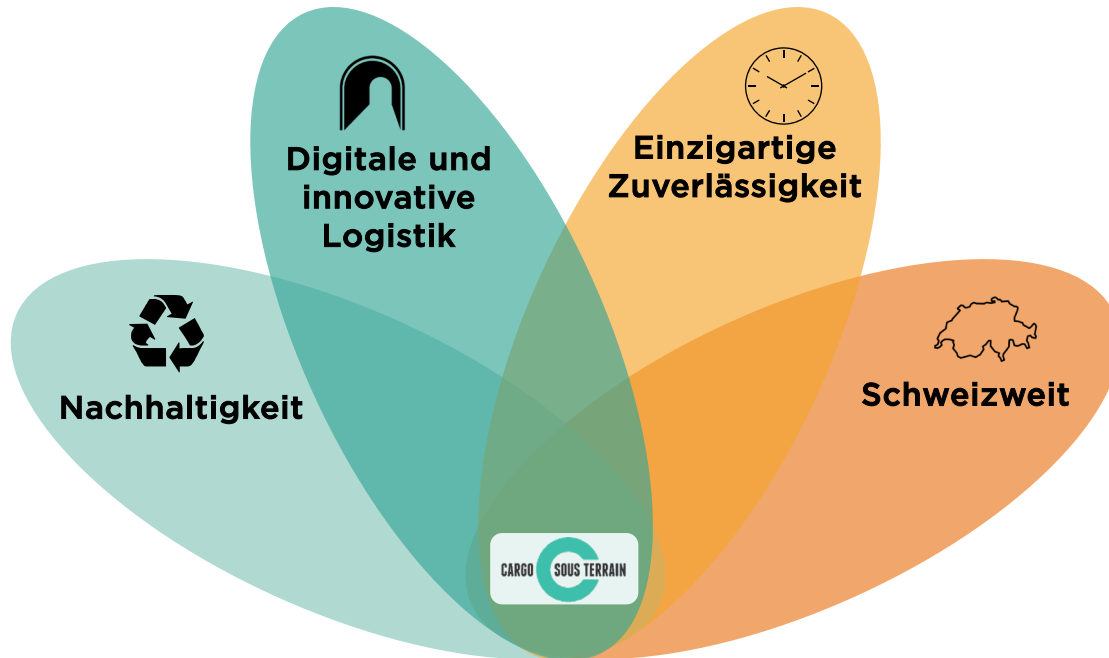
CARMEN BACHMANN, CST

25. MÄRZ 2024

CARGOSOUSTERRAIN.CH

CST-WERTVERSPRECHEN

4 ELEMENTE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT



Nachhaltigkeit

Wir bieten dem Schweizer Logistikmarkt eine langfristig nachhaltige Lösung für palettisierte Güter

Digitale und innovative Logistik

Wir beschleunigen dank kleinteiligem, kontinuierlichem Warenfluss und einer effizienten Feinlogistik unterstützt durch digitale Services die Supply Chains unserer Kunden

Einzigartige Zuverlässigkeit

Mit unserer unterirdischen Infrastruktur überwinden wir Logistik-Engpässe und setzen einen neuen Benchmark in der Zuverlässigkeit der Logistik

Schweizweites Angebot

Wir bieten unseren Service schweizweit an - in Kooperation mit unserem Surface-Partnernetzwerk (Strasse und Schiene)

DAS CST-SYSTEM IN KÜRZE



**Digital gesteuertes
Gesamtsystem**



Automatisiert & vernetzt dank IoT

+

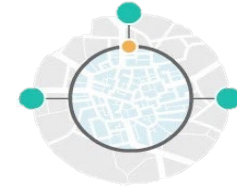
**Infrastruktur
Tunnel + Hubs**



CST Backbone

+

**Feinverteilung in
urbanen Zentren**



Auf erster & letzter Meile

**Gesamtlogistiksystem für
kleinteilige Güter**

INDUSTRIE- & LOGISTIKZENTREN

Fahrzeuge CST & Partner



STADT/CITY LOGISTIK



CARGO SOUS TERRAIN AG

HAUPTTRÄGER UND WEITERE AKTIONÄRE



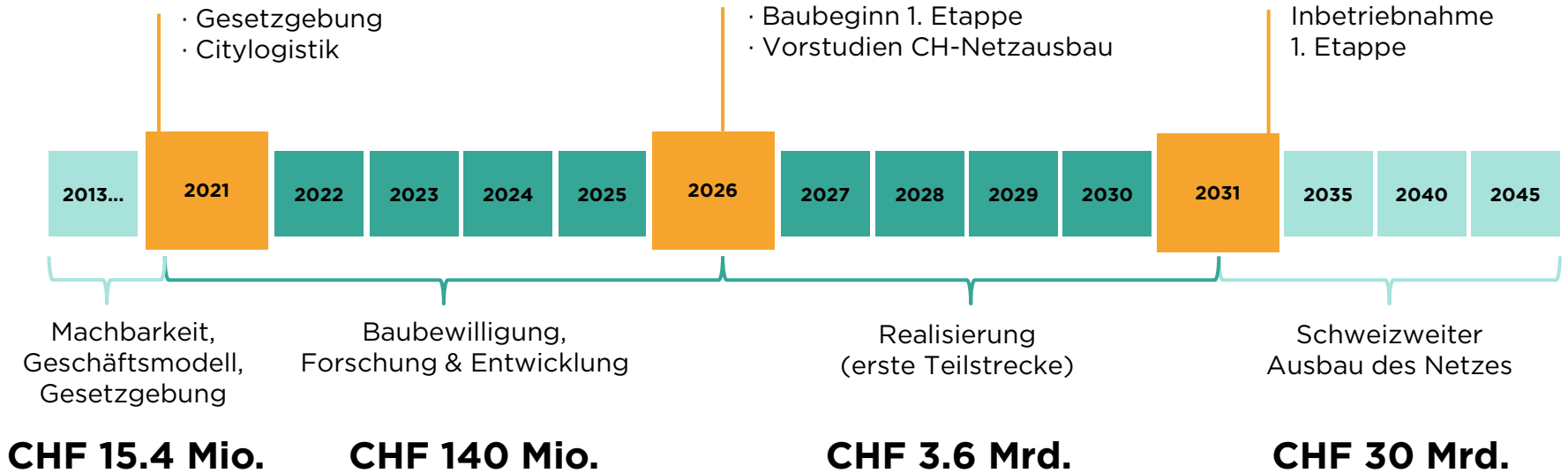
ERSTE TEILSTRECKE

VERBINDET HÄRKINGEN MIT ZÜRICH FLUGHAFEN



TIMELINE

UND FINANZIERUNG BIS VOLLAUSBAU



DIE VISION WIRD KONKRET

GEOPHYSIKMESSUNGEN UND BOHRUNGEN SEIT JANUAR 2023



Geophysik

- › Erschütterungs- und Spannungsmessungen an der Erdoberfläche
- › Bestimmung der Struktur des Untergrundes
- › An mehreren Orten entlang der 1. Teilstrecke

Bohrungen

- › Entlang der 1. Teilstrecke und an den Hubs
- › Geben Einblick in Untergrund, Bohrkerne werden untersucht und gelagert
- › Geben Aufschluss über Gestein und Grundwasser



SURFACE LOGISTIK LÖSUNGEN

SMARTE TOUREN UND SALÜBOX



Emissionsfreie Touren seit 2021

- › Wasserstofftour seit 2021 in Zürich City & Umgebung
- › Seit Juni 2023: E-LKW-Tour Mo-Sa, 345km täglich zwischen ZH, LU und BL
- › Reduktion Luftschadstoff-Ausstoss

= -120T CO₂/Jahr



Schlaue Paketbox “SalüBox”

- › Pilotprojekt mit Stadt Zürich seit 2022
- › vier öffentliche Paketboxen
- › Anbieterneutral, diebstahlgeschützt, 24/7
- › Für Privatpersonen & Gewerbe
- › Beitrag zur „Stadt der kurzen Wege“
- › Reduktion Paketlieferverkehr



Jetzt mehr erfahren auf
salubox.ch

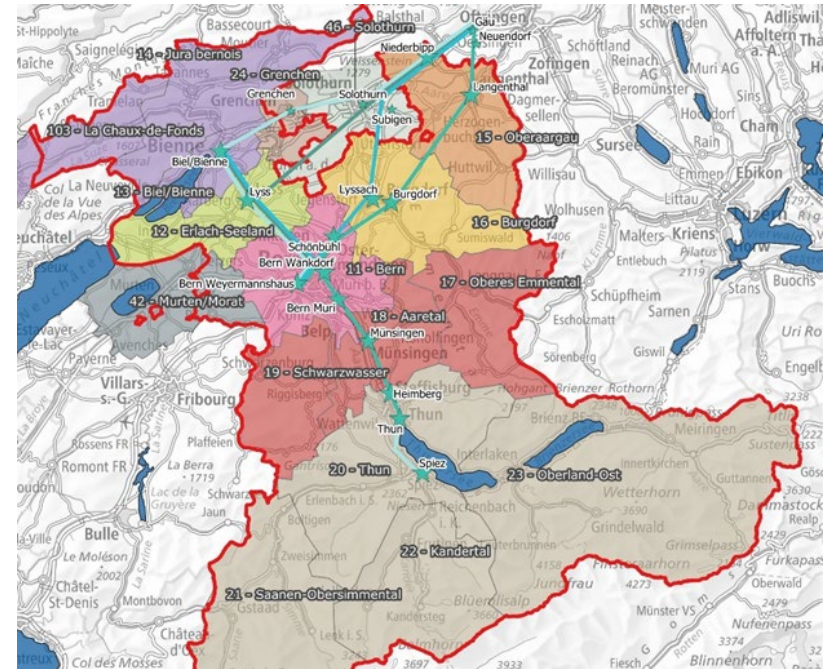


UMSETZUNG MOTION 092-2021

ZIELE DER STUDIE CARGO SOUS TERRAIN (CST) IM KANTON BERN

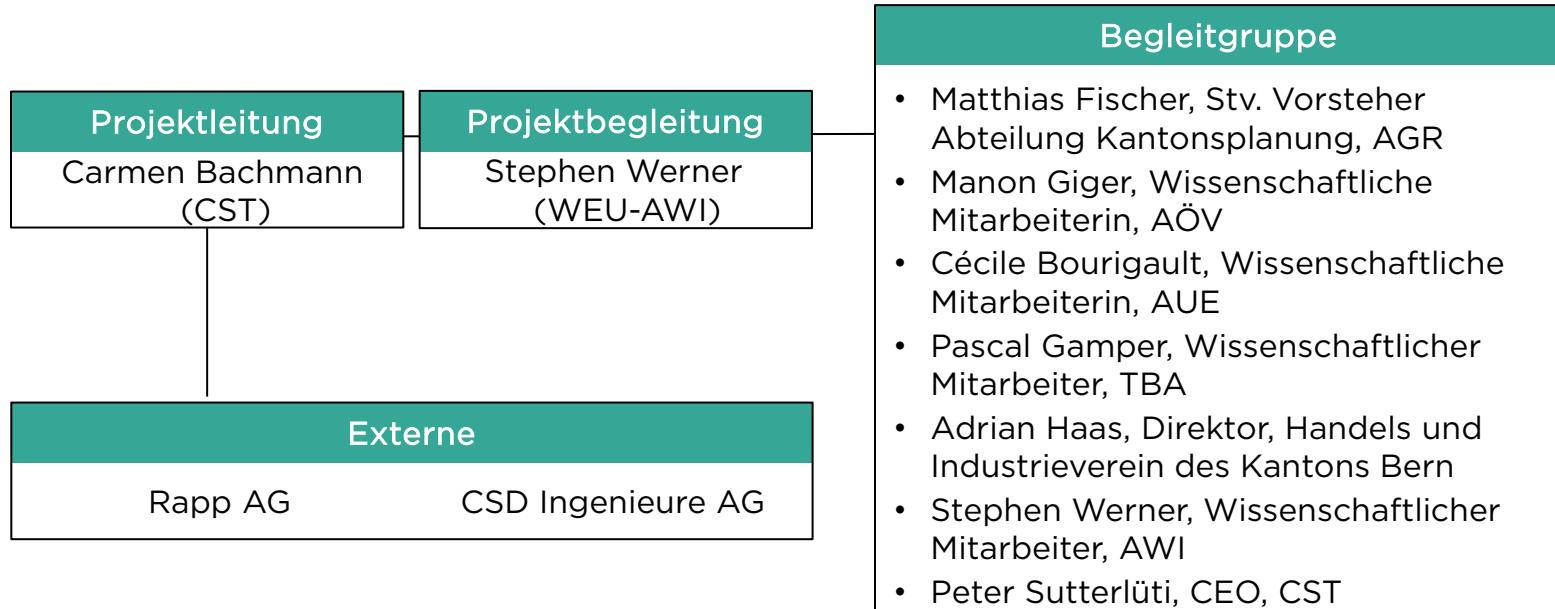
Betrachtung unterschiedlicher Linienführungen

- › erwartbare Nachfrage an Gütermengen für CST
- › Wachstumspotentiale (z.B. ESP Burgdorf)
- › Synergien mit Entwicklungsprojekten
- › Geologie (z.B. Jura-Südfuss)
- › Auswirkungen auf Verkehr, Umwelt & Gesellschaft



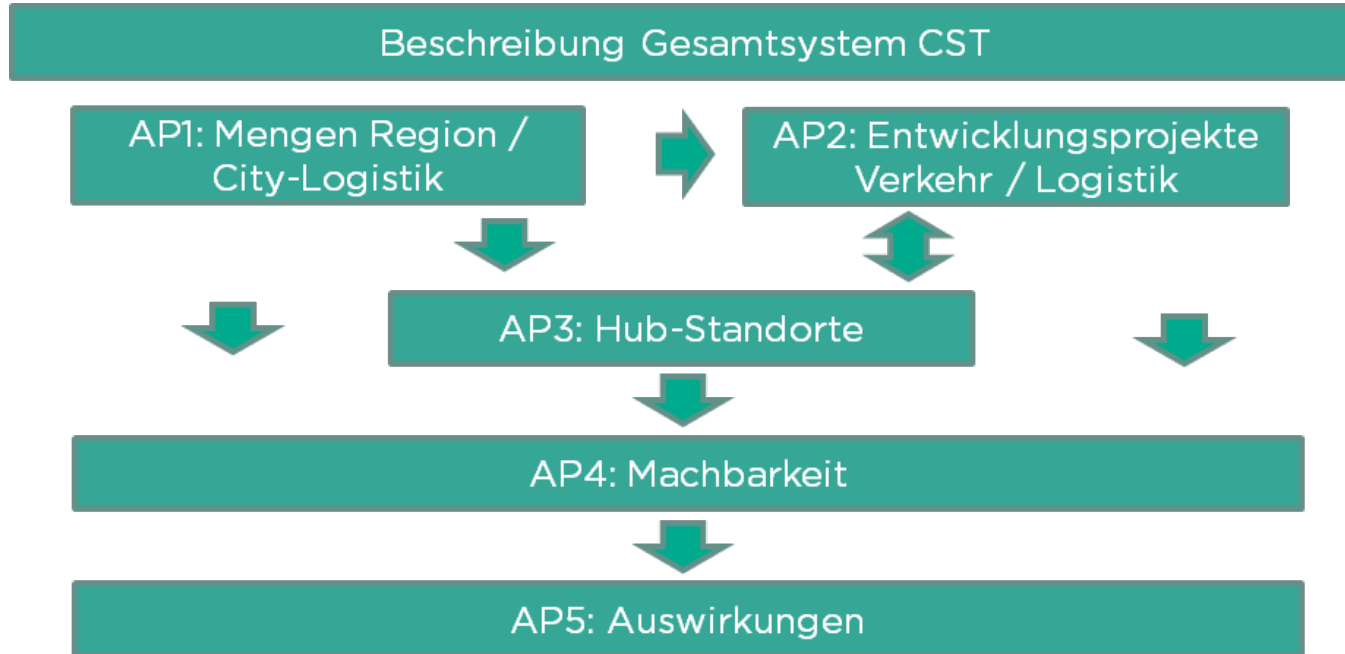
PROJEKTORGANISATION

STUDIE CARGO SOUS TERRAIN (CST) IM KANTON BERN



INHALTE UND ARBEITSPAKETE

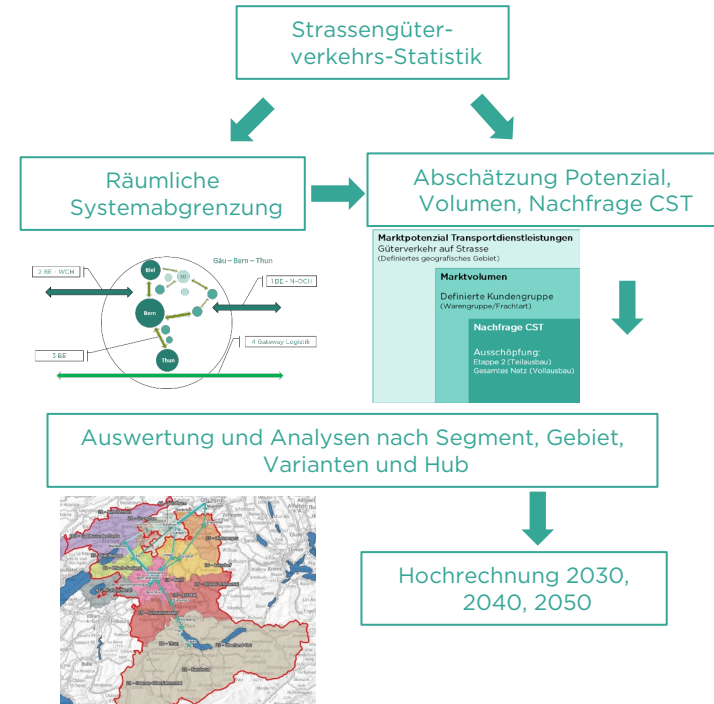
STUDIE CARGO SOUS TERRAIN (CST) IM KANTON BERN



MENGENERMITTLUNG

METHODIK

- › **Grundlage:** Strassengüterverkehrsstatistik des BFS
- › Identifikation der **CST-Einzugsgebiete** im Raum Bern
- › Reduktion der Mengen auf relevante Relationen -> **Marktpotenzial**
- › Reduktion der Mengen mittels Affinitätsfaktoren Frachtart und Warengruppe -> **Marktvolumen**
- › Reduktion der Mengen mittels Affinitätsfaktoren Verkehrsart -> **Nachfrage CST**
- › Zuteilung und **Auswertung** des Aufkommens nach Segmenten und Gebieten
- › Bestimmung der Transportdistanzen auf dem CST-Netz unterirdisch und Verteilung oberirdisch
- › **Hochrechnung** der Resultate auf 2030, 2040 und 2050 (Hochrechnungsfaktoren gemäss Verkehrsperspektiven)



ENTWICKLUNGSPROJEKTE

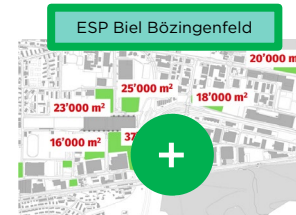
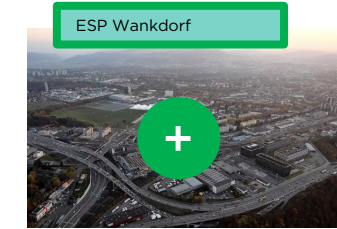
SYNERGIEPOTENTIALE

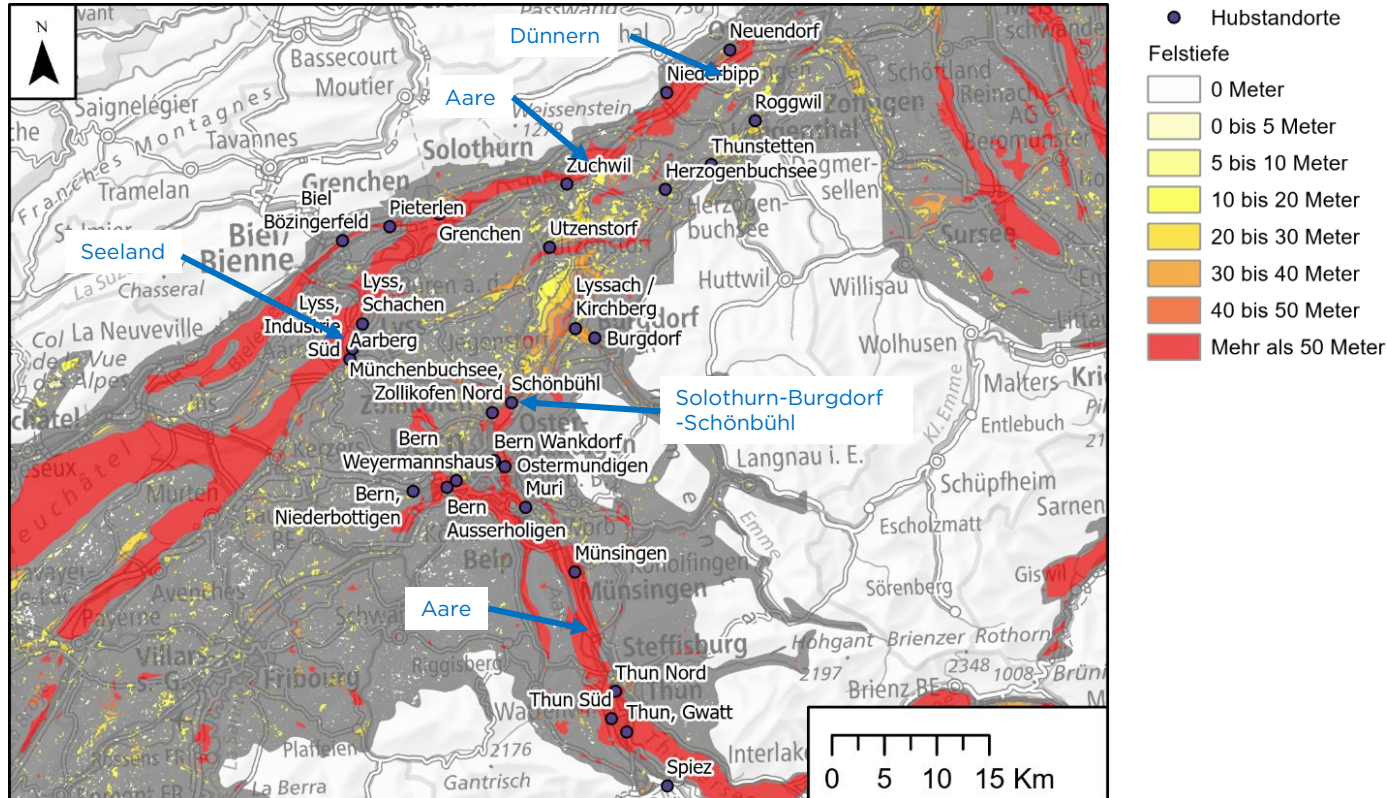
Potenziale für Projekte mit CST

- › CST trägt zur Zielerfüllung aus dem GVLK sowie den Stadtlogistikkonzept / Warenhubkonzept Stadt Bern bei.
- › CST kann zur Sicherstellung von Logistikflächen beitragen.
- › CST kann die Erschliessungsqualität von Standorten / Städten / Regionen verbessern.

Potenziale für CST mit Projekten

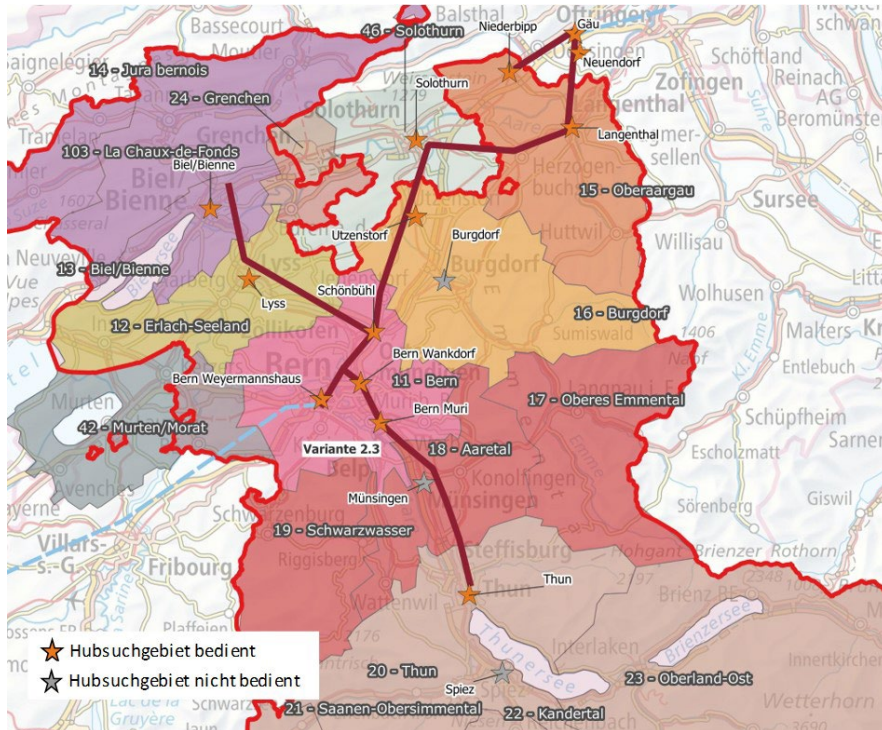
- › CST trifft im Kanton und der Stadt Bern auf gute Rahmenbedingungen.
- › CST kann sich ziieldienlich nützlich machen und trifft auf einen guten Nährboden für City-Logistik.
- › CST kann das Thema Ver- und Entsorgung mit Gütern in laufende Entwicklungsplanungen einbringen und damit die Hub-Standortevaluation vorantreiben.





PRÄFERIERTE LINIENFÜHRUNG

MIT ERSCHLIESSUNG VON BIEL UND THUN, OHNE SPIEZ



- › Eine Linienführung mit Erschliessung von Biel und Thun, ohne Spiez erweist sich als zu präferierende Variante.
- › Diese Variante 2.3 weist hinsichtlich Geologie, Güteraufkommen und Wirtschaftlichkeit die besten Potentiale auf

AUSWIRKUNGEN

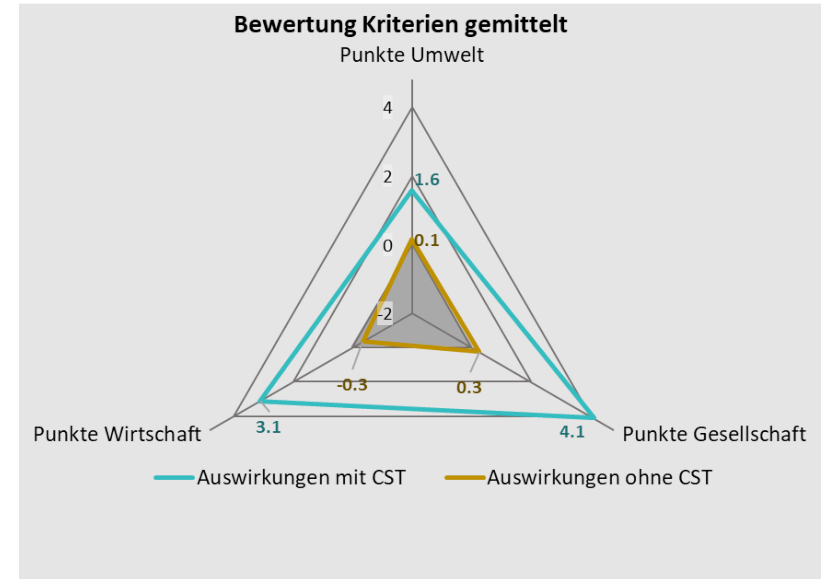
RESULTATE GESAMT

gemittelte Bewertung	Auswirkungen mit CST	Auswirkungen ohne CST	Anzahl bewerte Kriterien
Punkte Umwelt	1.6	0.1	7
Punkte Gesellschaft	4.1	0.3	8
Punkte Wirtschaft	3.1	-0.3	9

Die positiven Auswirkungen **mit CST** führen zu:

- › einer umweltverträglichen und ressourcenschonenden Logistik
- › einer Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- › einer gesellschaftsverträglichen Ver- und Entsorgung

Die Auswirkungen **ohne CST** führen kaum zu einer Verbesserung im Vergleich zum status quo.



STUDIE CST BERN

SCHLUSSFOLGERUNG



1. Abschätzungen zu den CST-affinen Gütermengenpotenzialen Gäu-Bern-Thun zeigen, dass die Teilstrecke eine interessante Markterweiterung des CST-Angebots darstellt.
2. Durch die Anbindung an das unterirdische Gütertransportsystem steigt einerseits die Erschliessungsqualität einzelner Standorte und Areale, andererseits können oberirdische Verkehre in den Untergrund verlagert werden, was den Druck auf den Ausbau von Infrastrukturen reduziert.
3. Untersuchungen zur Geologie und der unterirdischen Streckenführung zeigen, dass die baulichen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Grundwasserschutz bewältigbar sind.
4. Zwischen den einzelnen Streckenvarianten gibt es erhebliche Längen- und Kostenunterschiede, die mit der unterschiedlichen Anbindung von Biel und Thun begründet werden können.
5. Die Analyse der Auswirkungen zeigt, dass CST positiv zur Lösung der Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft beiträgt.

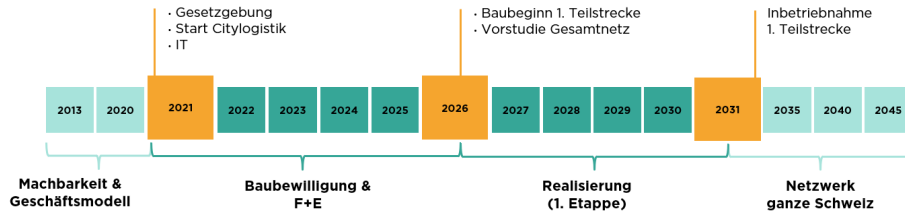
- › Die hier erarbeiteten Grundlagen dienen der weiteren Optimierung des Systems im Rahmen des Netzausbaus bezüglich eines im Lebenszyklus des CST-Tunnels wirtschaftlichen Baus und Betriebs.
- › Dem Kanton Bern wird empfohlen, in ihrer Richtplanung mögliche Vorzugsgebiete für Logistik und Hub-Standorte für den CST-Anschluss aufzunehmen und zu sichern, damit gute Voraussetzungen für eine zeitige Realisierung der Teilstrecke Härkingen-Bern-Biel-Thun geschaffen werden.

Beispiel für Vorgehen anhand der 1. Teilstrecke:

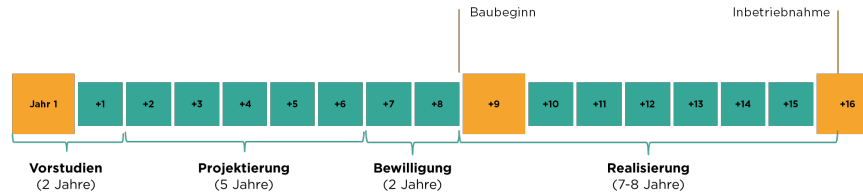
- Präsentation Projektstand gegenüber Abteilungen/Ämter für Verkehr und Raumentwicklung
- Austausch auf politischer Ebene
- Aktiver Einbezug ansässiger Wirtschaftsunternehmen an den Hub-Standorten
- periodische bilaterale Sitzungen zwischen den kantonalen Fachämter und CST
- Integration CST in kantonales Richtplanverfahren

CST NETZAUSBAU

UMSETZUNG ZEITHORIZONTE



1. Teilstrecke Härkingen-Zürich



Generischer Zeitplan für die Realisierung der Strecke Gäu – Bern - Thun

Für die Strecke Gäu - Bern - Thun wird je nach Variante eine Bauzeit von rund 6 bis 7 Jahren angenommen. Vor Baubeginn müssen weitere Projektetappen für die Vorstudien, Projektierung und Bewilligung mit eingerechnet werden, so dass nach heutigen Schätzungen die gesamte Realisierungszeit bei rund 16 bis 17 Jahren zu liegen kommt. Hierbei kann die Realisierung je nach Priorisierung parallel mit der Realisierung weiterer Streckenabschnitte erfolgen.

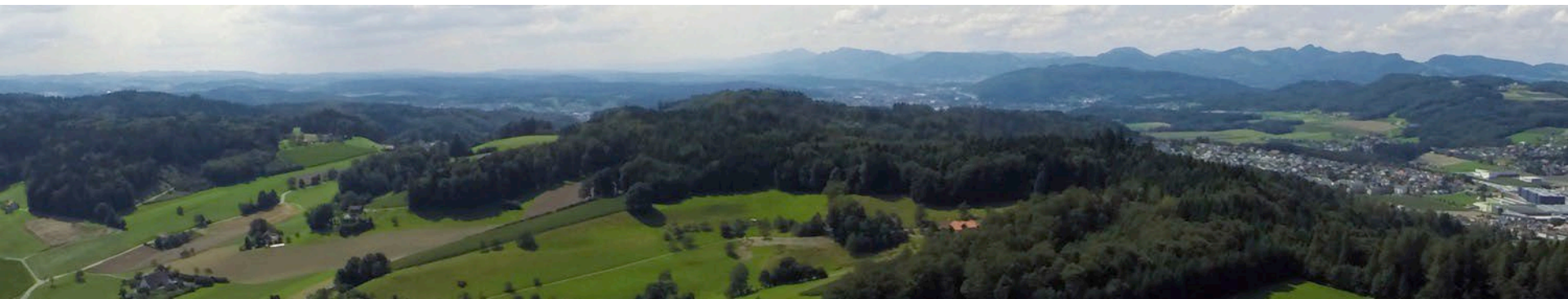
PARALLELE VERFAHREN

BEHÖRDLICHE VERFAHREN UND PLANGENEHMIGUNG

Jahr	2024				2025				2026					
Quartal	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
CST	Erarbeitung Auflageprojekt													
Sachplan			Anh. Kant.				BR							
Plangenehmigungs- verfahren							öff. Publikation	formelle Eingabe Plangenehmigungsverfahren						
Kantonaler Richtplan SO	G'de-Anh.			öff. Aufl.			Beschl. RR							
Kantonaler Richtplan AG					G'de-Anh.		öff. Aufl.		Beschl. GR					
Kantonaler Richtplan ZH							öff. Aufl.				Beschl. KR			

Enge Zusammenarbeit mit Behörden über diverse Steuerungsgremien

DISKUSSION





KoWiPol

Abschluss

Nächste Termine KoWiPol 2024 (jeweils Montag):

- 17. Juni
- 21. Oktober
- 16. Dezember